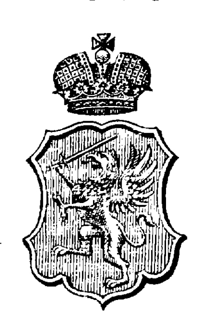
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 13. Марта.

№ 29. Montag, 13. März. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Seine Kaiserliche Majestät hat gemäß dem Beschluß des Comités der Herren Minister am 13. Januar d. J. nachfolgenden Personen für die Rettung der schiffsbrüchigen Mannschaft des Norwegischen Schiffes „Industrie" Belohnungen Allergnädigst zu verleihen geruht und zwar: dem Lootsen Jacob Powitz die Schleife zu der in seinem Besitz befindlichen silbernen Medaille und dem Lootsen Jacob Maybaum, den Lootsengehilfen Jaan Keskülla und und Andres Willems, sowie dem Bäckermeister Carl Lemmerhirt, silberne Medaillen mit der Aufschrift: „für Lebensrettung" zum Tragen auf der Brust am Wladimirbande.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 28. Februar c. Nr. 280 ist der bisherige Assessor des Wenden-Walkschen Kreisgerichts Baron von der Pahlen seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle Constantin Wilhelm Andreas von Hahnenfeld als Assessor besagten Kreisgerichts bestätigt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan, Böttchergesell Carl Friedrich Wilhelm **Buchreiter** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein zur Reise ins Ausland ertheilter **Paß** d. d. 14. October 1865 Nr. 1767 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 1719.

Us Zehsu kreises rekruschu sanemschanas kommissijas luhgschanu, teek no Widsemmes gubernijas waldischanas wisseem teem, kam to waijaga, sinnams darrihts, ka schihs wirsû peeminnetas kommissijas nahkoscha mehneschu saeeschana (Monatssitzung) us to 17. Merzi schî gaddâ irr nolikta; tomehr teem, kam rekruschi janodohd, jau deenu preeksch tam, pr. taî 16. Merzâ kommissijas kanzelleja buhs peemeldetes. Nr. 685.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da in der **St. Petersburger Bauschule** der Oberverwaltung der Wege-Communication und öffentlichen Bauten eine **Vacanz** für einen auf Kosten des Livländischen Gouvernements zu unterhaltenden Zögling eingetreten ist, so werden diejenigen Livländischen immatriculirten Edelleute, welche auf diese Vacanz zu reflectiren wünschen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. August d. J. bei dem Livländischen Landraths-Collegium zu melden. In Grundlage der Regeln für die Aufnahme von Zöglingen in die Bauschule müssen dieselben
1) nicht jünger als $15^1/_2$ Jahr und nicht älter als $19^1/_2$ Jahr sein:
2) nachstehende Documente beibringen:
   a) das von dem resp. Consistorium v Attestat über ihre Geburt und Taufe,
   b) das Standeszeugniß, die Dienstliste oder den Abschiedsukas des Vaters,
   c) das von einem im Staatsdienste stehenden Arzt ertheilte und von einem Mitgliede des Medicinalvereins verificirte Attestat über die Gesundheit und erfolgte Pocken-Impfung des angemeldeten Candidaten,
   d) ein Attestat über seine seitherige Führung und das in dem Gymnasial-Cursus bestandene Examen;
3) endlich ist der aufzunehmende Zögling nicht später als am 20. August d. J. den betreffenden Autoritäten der St. Petersburger Bauschule vorzustellen.

Die näheren Bedingungen der Aufnahme, sowie der Studienplan für die Bauschule sind täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Ritterschafts-Canzellei einzusehen.

Riga im Ritterhause am 28. Februar 1867.

Nr. 239. 1.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Obrist und Ritter Alexander **von Stiernhielm** auf das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegene Gut **Wassula** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 6. März 1867. Nr. 1061. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisgerichts-Assessor A. Baron **von Pahlen** auf das im Wendenschen Kreise und Löserschen Kirchspiele belegene Gut **Kohlhausen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 6. März 1867. Nr. 1068. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar in Sachen betreffend eine zum Besten des dimitt. Garderittmeisters Alexander Graf Mengden von dem verstorbenen Arrendator Reinhold Balding zur Besicherung seiner Arrendezahlungen über den Betrag von 3000 Rbl. S. unterm 31. Mai 1846 ausgestellte, auf das Baldingsche Haus in der Stadt Wolmar Nr. 73 ingrossirte, nicht zu ermittelnde Cautionsschrift, deren **Mortificirung** beantragt worden, alle Diejenigen, welche irgend welche Rechts- oder Erbansprüche an die ebenerwähnte auf 3000 Rbl. S. ausgestellte Cautionsschrift zu haben vermeinen oder gegen die Mortificirung der letzteren rechtliche Einwendungen zu verlautbaren gesonnen sein sollten, hierdurch peremtorie aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag, d. i. bis zum 8. April 1868 sub poena praeclusi et perpetui silentii persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Rechts- oder Erbansprüche ausführig zu machen, widrigenfalls dieselben nach Verlauf dieses Termins nicht weiter gehört oder zugelassen, sondern mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Wolmar-Rathhaus, den 25. Februar 1867.

Nr. 411. 1

Bei Bekanntmachung dessen, daß in der Nacht des 7/8. d. M. unter Sissegal ein **Fuchs-Wallach** 6 Jahre alt, mit einer weißen Bläße auf der Stirn und weißen Nüstern, werth 80 Rbl., und ein braungestrichener, beschlagener, mit Tuch ausgeschlagener Schlitten mit lederner Decke und vollständigem ledernen Pferdegeschirr, werth zusammen 40 Rbl., in allem also an Werth 120 Rbl., **gestohlen** worden sind, werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte Diejenigen, welche Nachweise über das Gestohlene und die Diebe zu liefern vermögen, aufgefordert, sich dieserhalb bei dieser Behörde zu melden, wobei das Ordnungsgericht hinzufügt, daß der Bestohlene demjenigen, welcher sichere Nachweise über das Gestohlene giebt, eine Belohnung von 20 Rbl. ausgesetzt hat.

Riga-Ordnungsgericht, den 11. März 1867.

Nr. 2071.

Edictal-Citation.

Wenn der Wohnort des ehedem unter dem Gute Essenhof domicilirt habenden Fritz **Anzon**, dem ein Rescript Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen zu eröff-

nen ist, angestellter Nachforschungen ungeachtet dem Riga-Wolmarschen Kreisgericht unbekannt verblieben ist, so haben alle Polizeibehörden des Landes hiemittelst ersucht, resp. angewiesen werden sollen, besagtem Fritz Anzon im Betreffungsfalle zu eröffnen, daß er sich zu erwähntem Zwecke spätestens bis zum 1. September c. bei diesem Kreisgericht zu melden habe, wogegen dieses Kreisgericht im Falle seines Ausbleibens bis zu diesem Termine das fragliche oberrichterliche Rescript als förmlich eröffnet ansehen und demnächst was Rechtens ist statuiren wird.

Wolmar, den 28. Februar 1867. Nr. 656. 1

Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des ehemaligen hiesigen Kaufmanns Dmitry Gawrilow **Katschenow** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 20. Februar 1867. Nr. 115. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. ergeht aus dem Dorpatschen Landgerichte hiemit diese

Edictalcitation:

Da der Arrendator des publ. Gutes Cawelecht, Herr Hermann **Stamm** seine Insolvenz cum beneficio cessionis bonorum hieselbst angezeigt und um Eröffnung des **Concurses** in sein gesammtes Vermögen gebeten hat, solcher Concurs auch belehre diesseitiger Resolution vom heutigen Tage sub Nr. 200 eröffnet worden ist, so werden Alle und Jede, welche als Gläubiger oder aus einem anderen Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen an den publ. Cawelechtschen Arrendator Hermann Stamm formiren zu können glauben, hiemit angewiesen, solche ihre Ansprüche und Forderungen in der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, mithin bis zum 1. September 1867 und spätestens innerhalb der beiden darauf von sechs zu sechs Wochen folgenden Acclamationen beim Dorpatschen Landgerichte zu verlautbaren und zu begründen, bei der Verwarnung, daß Diejenigen, welche innerhalb der vorgedachten Meldungsfrist ausbleiben sollten, mit allen ihren etwanigen Anforderungen und Ansprüchen an den namhaft gemachten Hermann Stamm, modo dessen Vermögen, ferner nicht weiter gehört, sondern für immer werden präcludirt werden. Diejenigen aber, welche dem erwähnten Hermann Stamm verschuldet sein oder ihm gehörige Vermögensgegenstände in Händen haben sollten, werden hierdurch angewiesen, hierin innerhalb der vorerwähnten Meldungsfrist zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung beim Dorpatschen Landgerichte Richtigkeit zu treffen.

V. R. W.

Dorpat am 1. März 1867. Nr. 201. 2

Von dem vereinigten Bolderaaschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Bolderaaschen Gastwirthin, Wittwe Katharina **Ohsoling** oder Barenowsky irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder derselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato und spätestens den 20. Mai d. J. bei dem Bolderaaschen Gemeindegerichte zu melden und durch beigebrachte Beweise ihre rechtlichen Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls selbige nach Verlauf des festgesetzten Termins mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch angenommen werden, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Bolderaa-Gemeindegericht, den 20. Februar 1867.

Nr. 14. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche

1) an den **Nachlaß** der verstorbenen unverehelichten Agathe Marie **Peterson**,
2) den höchst unbedeutenden Nachlaß des Schmiedemeisters **Bliebernicht**,

als Erben oder Gläubiger Ansprüche oder Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und zwar die Erben in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen und die Gläubiger in der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein soll und in diesen Nachlaßsachen ergehen wird was Rechtens.

Pernau-Rathhaus, den 24. Februar 1867.

Nr. 460. 1

Torge.

Diejenigen, welche die **Lieferung** von

554	Arschin	10	Werschok	grauen Tuches,	
33	2	3	"	blauen	"
3	"	10	"	rothen	"
5	"	7	"	schwarzen	"
18	"	12	"	Silbertressen,	
1131	"	—	"	Hemdeleinwand,	
1658	"	7	"	Futterleinwand,	
174	"	Brabanter Leinwand,			

174 Paar Stiefeln und
174 Paar Halbsohlen — für das Rigasche Brand-Commando, sowie von
1781 Arschin Hemdeleinwand und
274 Paar Stiefeln für das Rigasche Polizei-Commando — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an dem auf den 21. März d. J. anberaumten Ausbotstermine ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen, die im Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Ansicht ausliegen, zu unterzeichnen und daselbst die erforderlichen Sicherheiten zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 4. März 1867.

Nr. 371. 3

Лица, желающія принять на себя поставку:

554	арш.	10	верш.	сѣраго сукна,	
33	"	3	"	синяго	"
3	"	10	"	краснаго	"
5	"	7	"	чернаго	"
18	"	12	"	галуновъ серебряныхъ,	
1131	"	---	"	холста на рубахи,	
1658	"	7	"	холста на подкладку.	
174	"	брабантскаго холста,			

174 пары сапоговъ и
174 пары полуподошвъ для Рижской Пожарной Команды равно какъ
1781 арш. холста на рубахи и
274 пары сапоговъ для Рижской Полицейской Команды — приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ день торга 21. ч. Марта, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 4. Марта 1867 года.

№ 371. 3

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ торгамъ на принятіе въ семъ 1867 году въ арендное содержаніе на одинъ годъ набережной Рижской цитадели, начиная отъ шпица 1. бастіона и до земляной батареи включительно подъ складъ матеріаловъ, причалъ лодокъ съ дровами и проч.

Торги на сей предметъ производиться будутъ при Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ въ цитадели въ зданіи подъ № 33 въ слѣдующіе сроки: торгъ 3. и переторжка 7. Апрѣля мѣсяца съ 12 часовъ до 2 по полудни.

Условія съ обозначеніемъ количества неустойки, сроковъ начатія и окончанія аренды, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться во всякое время до торговъ и въ дни назначенные для торговъ въ Канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленія.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгахъ съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіе въ Рижскій Военно-Окружный Совѣтъ въ назначенныя для торговъ числа не позже 12 часовъ утра. № 120.

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію 16. Января 1867 года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его на первое Мая 1867 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменной одно-этажной торговой бани, принадлежащей дворянину Александру Гильзинцу, состоящей въ Полоцкѣ, на городской землѣ во 2. кварталѣ, на Нижнемъ Замкѣ длиною $8^1/_2$ арш. а шириною 5 кв. саж., выстроенной 4 года тому назадъ, раздѣленной на двѣ половины досчатою перегородкою, въ 1 полокъ о 4 ступеняхъ, два кранта мѣдныхъ въ срединѣ бани и во 2, половинѣ полокъ вѣтхій о 5 ступеняхъ, два кранта мѣдныхъ, печь испорченная, въ срединѣ обѣихъ половинъ лавочки деревянныя, четыре двери на желѣзныхъ петляхъ съ клямками, баня крыта желѣзомъ предбаникъ раздѣляется отъ бани каменною стѣною въ длину 6 саж. 2 арш. крытый досками и раздѣленѣ по поламъ досчатою перегородкою съ четырьмя окнами, изъ коихъ одно безъ рамы и стекла, въ немъ также находятся деревянные ящики, для склада одежды. Корридоръ раздѣляется на три части капитальными перегородками, простыхъ дверей двое на желѣзныхъ петляхъ, полы и потолки новые, досчатые и пристройка примыкающая къ сѣверной сторонѣ бани, имѣетъ длины 2 саж. 2 арш., ширины 2 саж. 1 арш., крыта досками, стѣна къ западу каменная на такомъ же фундаментѣ, а остальная деревянная, на деревянныхъ столбахъ; въ пристройкѣ этой печь съ вмазанномъ мѣднымъ котломъ помѣщающемъ въ себѣ 100 ведеръ; однѣ двери на желѣзныхъ петляхъ и одно маленькое окно, при бани находится колодезь, проведенный изъ р. Палаты, съ двумя насосами, для накачиванія въ чаны воды; означенная баня оцѣнена по восмилѣтней сложности годоваго дохода 1088 руб. с. и продается на удовлетвореніе Дисненскаго мѣщанина Боруха Тарнера. По передачѣ имъ Губернскому Секретарю Ивану Погуширскому по заемному обязательству 1140 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ означенный день торга въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

№ 1254. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 13. Января состоявшемуся въ присутствіи его назначены торги на 4. Мая 1867 года, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу двухъэтажнаго каменнаго флигеля, состоящаго въ г. Динабургѣ въ 25. кварталѣ, подъ № 74, принадлежащаго Дриссенскому мѣщанину Пинхусу Хелкину, оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1080 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга Главному Артиллерійскому Управленію, числящагося на купцѣ Аринштейнѣ по неисправной поставкѣ имъ въ Брянскій арсеналъ металловъ и матеріаловъ; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1534. 3

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ присутствіи его 4. Мая мѣсяца сего года будутъ производиться торги съ правомъ предлагать цѣну нижеоцѣночной на продажу движимаго имущества, деревяннаго на каменномъ фундаментѣ дома съ другими постройками и лавкою, принадлежащаго Лепельскому мѣщанину Авсею Гецову Гурвичу, состоящаго въ г. Лепелѣ на городской землѣ, оцѣненнаго въ 540 руб. с., для выручки денегъ за конфискованный у него въ мѣстечкѣ Бѣшенковичахъ контробандный чай достальныхъ 714 руб. $2^1/_4$ коп., числящейся недоимки по Казначейству 22 руб. $39^3/_4$ коп., по Городской Думѣ 17 руб. 6 коп., всего 753 руб. $48^1/_2$ коп.

4. Февраля 1867 года. № 172. 3

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему 28. Декабря 1866 года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его на 1. Мая сего 1867 года назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три

дня на продажу имѣнія Смоляки Витебскаго уѣзда, заключающагося въ отдѣльныхъ частяхъ: а) собственно имѣнія Смоляки, принадлежащаго Казиміру Флоріанову Цыбульскому. Въ немъ находится земли подъ усадьбою, строеніями, садомъ, огородомъ и гуменниками 5 дес., пахатной 26 дес., сѣнокосныхъ луговъ 36 дес., строеваго и дровянаго лѣса, а также въ зарosляхъ 30 дес. 83 саж. Въ имѣніи Смолякахъ находятся разнаго рода надворныя и хозяйственныя строенія, какъ то: деревянный одноэтажный старый господскій домъ, людская деревянная совершенно ветхая изба, съ надворными строеніями; сарай въ деревянныхъ закладныхъ стѣнахъ, а также деревянный старый токъ съ реею. Означенное имѣніе Смоляки, по 10-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 1805 руб. и продается на удовлетвореніе долговъ по рѣшенію судебныхъ мѣстъ: Коллежской Секретаршѣ Розѣ Пржевальской 60 руб. 54 коп., съ процентами, Витебскому мѣщанину Шліомѣ Чемеринскому 22 руб. 90 коп. по обязательству съ процентами, Сенатской типографіи 1 руб. 50 коп., прогонныхъ въ казну за съѣздъ въ имѣніе Смоляки 5 руб., Приказу Общественнаго Призрѣнія 25 руб. 58 коп. и за негербовую бумагу, употребленную въ Судѣ 15 коп. б) Пустошь Замошье, принадлежащая дворянкѣ Варварѣ Флоріановой Цыбульской, въ ней находится земли: сѣнокосныхъ луговъ 7 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ и зарослями 60 дес. 2393 саж. Означенная пустошь Замошье, по 10-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 300 руб. и продается на удовлетвореніе долговъ по рѣшенію судебныхъ мѣстъ: Коллежской Секретаршѣ Розѣ Пржевальской 60 руб. 54½ коп. съ процентами, Витебскому мѣщанину Чемеринскому 22 руб. 90 коп., по обязательству съ процентами, штрафныхъ за неучиненіе въ законный срокъ съ наслѣдниками имѣнія Смоляковъ полюбовнаго раздѣла 25 руб. 58 коп., за негербовую бумагу, употребленную зъ Судѣ 15 коп., Сенатской типографіи 1 руб. 50 коп. и прогонныхъ въ казну за съѣздъ въ имѣніе Смоляки 5 руб. и в) пустошь Тое-поле, принадлежащая Витебской гражданкѣ Сабинѣ Флоріановой Гордзіевской, оцѣненная въ 600 руб., въ ней находится земли: пахатной 9 дес., сѣнокосныхъ луговъ 10 дес., строеваго и дровянаго лѣса, а также въ заросляхъ 67 дес. 803 саж. и продается на удовлетвореніе долговъ по рѣшенію судебныхъ мѣстъ: Коллежской Секретаршѣ Розѣ Пржевальской 60 руб. 54¼ коп. съ процентами, штрафныхъ о раздѣлѣ имѣнія Смоляковъ 25 руб. 58 коп. и за негербовую бумагу употребленную въ Судѣ 15 к., а всего 703 руб. 13 коп., цыфра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время, кромѣ показанныхъ, неизвѣстна, и объ этомъ собираются свѣдѣнія. При томъ имѣется въ виду четвертая часть этихъ взысканій, отнесенная на часть дворянки Юліи Зенкевичевой, о которой Губернское Правленіе собираетъ свѣдѣніе.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и описи, къ сей продажѣ относящіяся. № 1008. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію 16. Января состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его назначены торги на 1. Мая 1867 года, съ узаконенною переторжкою на продажу каменнаго 2-этажнаго флигеля, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 8, шириною 4 и въ высоту до крыши 3 саж. 1 арш., съ подваломъ и складомъ внизу, состоящаго во 2. части г. Динабурга, въ VI. кварталѣ подъ № 19, принадлежащаго мѣщанину Абраму Голубцову, съ землею, отданною въ собственное владѣніе его, Голубцоца, въ количествѣ 32 кв. саж., оцѣненнаго въ 6000 руб., на пополненіе недоимки, за неисправнаго подрядчика Нисона Ельева Бѣшкина, по Виленскому Интендантскому Управленію въ суммѣ 8400 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и описи, къ сей продажѣ относящіяся. № 1520 a. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію 16. Января состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его назначены торги на 1. Мая 1867 года съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, покрытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 8, шириною 5, а въ высоту до крыши 3½ саж., съ погребомъ, лавкою и жилымъ помѣщеніемъ въ нижнемъ этажѣ, состоящаго на Новомъ форштатѣ въ VII. кварталѣ г. Динабурга подъ № 20, принадлежащаго 2. гильдіи купцу Михаилу Ивановско у, съ землею въ собственномъ его Ивановскаго владѣніи 104 кв. саж., оцѣненнаго въ 8120 руб. на пополненіе недоимки, за неисправнаго подрядчика Нисона Ельева Бѣшкина по Виленскому Интендантскому Управленію въ суммѣ 8214 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ означенный день торга въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1520 b. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что срокъ продажи, принадлежащаго купеческой вдовѣ Татьянѣ Никифоровой каменнаго крытаго желѣзомъ двухъэтажнаго дома съ принадлежащими къ нему землею и другими постройками, назначенный на 13. число текущаго Марта, по распубликованному объявленію 30. Декабря 1866 года, по постановленію Губернскаго Правленія 28. ч. минувшаго Февраля — измѣненъ на 3. число Іюля мѣсяца сего 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить упомянутый домъ могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

2. Марта 1867 года. № 2046. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что назначенная въ ономъ на 10. ч. Марта 1867 года публичная продажа имѣнія Свилла принадлежащаго Губернскому Секретарю Сигизмунду Мацкевичу, состоящаго Виленской губерніи, Свенцянскаго уѣзда, въ Тверецкомъ приходѣ, на удовлетвореніе частныхъ долговъ его разнымъ лицамъ, по случаю уплаты нѣкоторыхъ долговъ и обращенія другихъ на получаемый съ имѣнія доходъ, въ слѣдствіе требованія Виленскаго Губернскаго Правленія отмѣняется.

17. Февраля 1867 года. № 1798. 2

Отъ Витебскаго Губернскаго Попечительнаго о тюрьмахъ Комитета симъ объявляется, что въ Присутствіи Витебской Казенной Палаты 25. Апрѣля назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, для поставки арестантскихъ вещей на 1867 г., для содержащихся въ тюрьмахъ здѣшней губерніи арестантовъ, на сумму примѣрно 6037 руб. 24 коп.; почему желающіе вступить въ сей подрядъ приглашаются въ означенный срокъ, съ представленіемъ документовъ на право торговли и законной части залога. Кондиціи же можно видѣть заблаговременно въ часы присутствія въ Витебской Казенной Палатѣ. № 159. 2

Immobilienverkauf.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga am 7. April 1867 als am letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern dieses Jahres folgende **Immobilien**, als:

1) das dem Tischler Adolph Lange zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 428 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

2) das dem Kaufmann Dementy Iwanow Schukow gehörige, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 162 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,

3) das der Korkenschneiderswittwe Anna Amalie Kohzing geb. Rosenberg gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 439 b belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,

4) das zur Concursmasse des Kaufmanns Gustav Friedebert Lilienthal gehörige, im 2. Quartier des Mitauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 255 belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,

5) das zu derselben Concursmasse gehörige, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Dünastraße sub Pol.-Nr. 118 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,

6) das dem Friedrichstädtschen Meschtschanin Sila Potapow Sujew gehörige, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 231 a an der Katholischen Straße belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien,

7) das dem hiesigen Einwohner Michael Graß gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 298 oder nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 324 an der Palissaden oder Lagergasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

8) das dem weil. hiesigen Meschtschanin Pimen Filipow Kusmin gehörig gewesene, modo dessen Nachlaß zuständige, hierselbst in der Moskauer Vorstadt im 2. Quartier an der Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 52 belegene Wohnhaus sammt Herberge, Schmiede, Scheune und allen dessen übrigen Appertinentien,

9) die dem Müllermeister Ernst Heinrich Major gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 367 belegene Windmühle sammt allen Appertinentien,

10) das demselben gehörige, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 387 belegene Immobil sammt allen dessen Appertinentien,

11) das dem Meschtschanin Alexander Iwanow Solowjew gehörige, in der Moskauer Vorstadt im 3. Quartier der älteren Eintheilung an der kleinen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 414 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

12) die zur Concursmasse des ehemaligen Kaufmanns und erblichen Ehrenbürgers Wilhelm Pychlau gehörige, in der Moskauer Vorstadt an der großen Reeperbahngasse im 2. Quartier der älteren Eintheilung sub Pol.-Nr. 10 belegene, eine Saatreinigungs-Anstalt enthaltende Scheune sammt Nebengebäuden und Appertinentien, sowie mit der darin befindlichen Einrichtung an Maschinen, Dampflocomobile u. s. w.,

13) das dem hiesigen Einwohner Simon Wissul gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an dem kleinen vom Stadtbegräbniß nach dem Militairhospital führenden Wege sub Pol.-Nr. 427 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

14) das dem hiesigen Meschtschanin Prochor Nikitin Bolschakow gehörige, in der Moskauer Vorstadt nach der alten Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 569, nach der neuen Eintheilung aber im 2. Quartier sub Pol.-Nr. 259 an der Moskauschen Straße belegene Immobil sammt Appertinentien,

15) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Einwohners Wassily Jewdokimow Sawerin gehörige, im 1. Vorstadttheil 2. Quartier an der St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 401 belegene und bei der vorstädtischen Brand-Assecurationscasse sub Nr. 1249 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien,

16) das dem hiesigen Einwohner Nicolai Gawrillow Tscherkassow gehörige, im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 237 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

17) das dem Prochor Nikitin Bolschakow gehörige, nach der alten Eintheilung im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 50 nach der neuen Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 157 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

18) das dem hiesigen Meschtschanin Iwan Michailow Schtscheglow gehörige, jenseit der Düna im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 56 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien,

19) das dem Tischlermeister August Heinrich Eberhardt gehörige, nach der alten Eintheilung im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Johannisgasse sub Pol.-Nr. 185 nach der neuen Eintheilung aber im 1. Quartier sub Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

20) das dem Schuhmachergesellen Johann Bogdanowitsch gehörige, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 49 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, —

zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden sollen und zwar das Bogdanowsche Immobil unter der ausdrücklichen Bedingung, daß jeder Bieter vor Verlautbarung seines Bots zur Sicherheit für die prompte Berichtigung des Meistbots die Summe von 100 Rbl. S. zu deponiren habe, — als wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus, den 1. März 1867.

Nr. 2133.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Febr.-Monats 1867 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 3. Febr. im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Audern, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Gesindes Rattiste mit einem Schaden von 825 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: am 30. Januar unter dem Gute Dahlen, aus noch unbekannter Veranlassung, das dasige Schulhaus mit einem Schaden von 800 Rbl. und in der Nacht auf den 11. Februar unter dem Gute Neuhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 2171 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 11. Februar im Rigaschen Kreise auf dem Gute Stubbensee im Teiche der Rigasche Knochenhauergeselle Joseph Manika und am 19. Februar im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Pinkenhof im dasigen Teiche der Bauer Sarring. Außerdem starben ganz plötzlich: Am 7. Februar im Oeselschen Kreise unter dem Gute Hoheneichen der Bauer Ado Tetter. — Am 7. Februar im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Puickeln der 35jährige Bauer Paul Wagger, indem er beim Holzfällen durch einen umfallenden Baum getödtet wurde. — In der Nacht auf den 23. Februar in Riga die unverehelichte Witebskische Meschtschanka Maria Katis im Wochenbette, indem sie mit Drillingen niederkam, von denen 2 Kinder todt geboren wurden. — Am 24. Februar in Riga am Schlagfluß der verabschiedete Matrose Heinrich Kalning.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Febr.-Monats wurden im Livl. Gouvernement 19 Diebstähle im Gesammtwerthe von 2462 Rbl. 49 Kop. polizeilich zur Anzeige gebracht und zwar wurde gestohlen:

In Riga: am 13. Februar dem Handlungsmakler Schenk ein großer silberner Löffel werth 14 Rbl. — Am 2. Februar dem Böttchermeister Promlinsky ein Palletot werth 20 Rbl. — Am 15. Februar dem Edelmann v. Vegesack einige silberne Löffel werth 19 Rbl. — Am 15. Februar der Meschtschanka Charlotte Pazewitsch verschiedene Sachen und Geld für 68 Rbl. — Am 18. Februar dem Einfahrtbesitzer Andres Arnisch 110 Rbl. — Am 19. Februar dem Handlungscommis Richard Pusch und Carl Frank verschiedene Kleider werth 150 Rbl. — Am 20. Februar dem Gemeinen Jacob Gumeisek Gold- und Silbersachen für 124 Rbl. — Am 23. Februar dem Arbeiter Jacob Waituitis verschiedene Sachen für 8 Rbl. — Am 23. Februar der Unteroffiziers-wittwe Anna Afonasjewa 40 Rbl. — Dem Ebräer Joachim Rocheliowitsch Kleider für 32 Rbl. 50 Kop. — Im Rigaschen Kreise: Am 21. Januar unter dem Gute Pulkarn dem Birsenschen Bauer Reinhold Simson ein Pferd werth 30 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 17. Januar unter dem Gute Lindenberg dem Müller Mora ein Pferd werth 67 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 27. Januar auf dem Gute Neuermühlen dem Pächter Martin Laud verschiedene Kleider für 207 Rbl. — Am 6. Februar in der Festung Dünamünde dem Podrädschik Scherikow 94 Rbl. — Am 30. Januar in Lemsal dem Alt-Pebalgschen Bauer Jahn Grabowsky Leinwand für 103 Rbl. 39 Kop. — In Dorpat: am 10. Februar dem Studenten Johanson ein Palletot werth 10 Rbl. — Am 11. Februar dem Buchbinder Rosenberg Wäsche werth 39 Rbl. 60 Kop. — Am 18. Februar dem Knochenmeister Sollewitz Fleisch für 25 Rbl. — Am 24. Januar im Dörptschen Kreise unter dem Gute Klein-Congota dem Juhhan Kolberg 1300 Rbl.

Der Kartoffelaushebepflug;

von D. Magnus in Eutritzsch bei Leipzig.

Dieser Aushebepflug hat bei den Ausstellungen in Dresden und Merseburg einen Preis erhalten. Die „Agron. Ztg." bringt über diesen Pflug unter anderem Folgendes: „Es ist dies eine sehr bedeutende Verbesserung des Howard'schen Kartoffelpflugs, die sich in der Praxis vollkommen bewährt hat und die aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden kann. Dieser Kartoffelaushebepflug hat sich auch im schwersten Boden vollkommen bewährt. Der Fabrikant giebt folgende Notiz darüber: Der Pflug dient speciell zum Kartoffelausheben, Runkelnausackern, Saat- und Wasserfurchenziehen. Der Pflugbalken ist von Schmiedeeisen mit angeschraubtem Pflugkörper von Guß, ebenso eine Karre, die zum Hoch- und Niederstellen mittelst einer Schraube mit flachem Gewinde, sowie auch zur Seitwärtsstellung eingerichtet ist. Außerdem besteht der Pflug aus folgenden Theilen: Einem schmiedeeisernen Korbe mit Schar, zum Ausackern der Knollen dienend; einem Streichbrett, deren zwei Stück dem Pfluge beigegeben werden; einem Transportwagen zum bequemen Ueberlandschaffen des Pfluges; aus Scharen, die in Stelle des Korbes mit Schar an den Körper befestigt, mit den Streichbrettern zum Wasserfurchenziehen, Anhäufeln rc. verwendet werden.

Der Director der practischen Abtheilung der land. Versuchsstation zu Möckern bei Leipzig, Herr Bähr, welcher diesen Pflug im verflossenen Herbst geprüft und während der ganzen Ernte benutzt hat, äußert sich in einem Gutachten darüber: „Zum Kartoffelausackern verwendet, leistet der Pflug so Vollkommenes, wie kein anderes hierzu verwendbares Instrument, derselbe bedurfte nicht nur weniger Zugkraft, wie unsere Haken, er legte auch fast alle Kartoffeln frei zum Ablesen auf den Acker und wurde durch die schmale Schar fast gar keine beschädigt. Sodann zum Runkelausausackern benutzt, verrichtete der Pflug diese Arbeit eben so gut wie die erstere; gleichfalls sehr brauchbar erwies er sich endlich zum Saat- und Wasserfurchenausstreichen."

Dieser ganz in Eisen construirte Kartoffelaushebepflug kostet 30 Thlr.; nebst zwei Streichbrettern, drei extra Scharen und Transportwagen ist der Preis 40 Thlr.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 13. März 1867.

Bekanntmachungen.

Комитетъ русскаго благотворительнаго общества симъ вызываетъ всѣхъ желающихъ принять на себя постройку деревяннаго двухъэтажнаго съ каменнымъ жилымъ подваломъ дома къ торгу, имѣющему быть въ Пятницу, 17. сего Марта въ 5 часовъ вечера въ верхней залѣ русскаго клуба. Планъ дома, условія подряда и смѣту расходамъ по постройкѣ можно видѣть съ понедѣльника, 12. сего Марта, ежедневно отъ 10-ти до 12-ти часовъ утра у Г. С. Ломоносова, въ 3-емъ этажѣ его собственнаго дома въ концѣ Зиндерской улицы по набережной Двины.

Das Comité des russischen Wohlthätigkeitsvereins ladet hiermit alle Diejenigen, die den Bau eines hölzernen zweistöckigen Hauses mit einem bewohnbaren steinernen Souterain übernehmen wollen, am 17. d. M. um 5 Uhr Abends in dem oberen Saale des russischen Klubs zum Torge ein. Der Plan des Hauses, die Bauanschläge und sonstigen Bedingungen, in russischer Sprache abgefaßt, sind vom 12. d. M. ab, täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags, bei Herrn G. S. Lomonossow, in seinem eigenen Hause an der Sünderstraße und dem Dünaquai zwei Treppen hoch, einzusehen. 3

500 Rbl. S. Belohnung.

Am 3. Januar d. J. zwischen 10 und 11 Uhr Abends verlor ein Gesindeswirth auf dem Wege nach Sunzeln **6000 Rbl. S.** in Silberscheinen; — der Unterzeichnete weist dem Finder oder demjenigen der sichere Auskunft ertheilen kann, wo der Finder ist, die oben bezeichnete Summe nach.

v. Hahnenfeldt,
in Sunzeln. 1

Ein sehr gut rentirendes **Apothekergeschäft** in Riga ist durch Unterzeichneten zu verkaufen.

Advocat **Wold. Bienemann,**
gr. Sandstraße Nr. 33. 2

Gemahlener Gyps

zur Düngung der Kleefelder, ist auch in großen Quantitäten zu haben und stets vorräthig in Dünhoff, unweit der Eisenbahn-Station Uexküll.

Die Gutsverwaltung 3

Rigaer Börsen-Bank.

Zur Genügeleistung wiederholter Aufforderung der Civil-Oberverwaltung des Livl. Gouvernements sieht sich die Rigasche Börsenbank abermals veranlaßt, das Publicum dringend aufzufordern, die noch coursirenden auf Bruchtheile eines Rubels lautenden Depositalscheine der Börsenbank **baldmöglichst zur Einlösung zu präsentiren**. Die schleunigste Präsentation derselben zur Einlösung ist im Interesse des Publicums um so mehr geboten, als bereits falsche Scheine dieser Art, deren Einlösung die Börsenbank verweigern muß, schon mehrfach vorgekommen sind.

Riga, den 13. März 1867. Nr. 17.

Das Directorium der Rigaer Börsenbank. 3

Der zum Gute Schloß-Kirchholm gehörige **Tschuibe-Krug** wird von George 1867 **in Pacht vergeben.** Auskunft über die Pachtbedingungen bei der Kirchholmschen Gutsverwaltung. 2

Hiedurch meinen auswärtigen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 25 Jahren bestehendes **Salz-Geschäft** aufgegeben und nur noch ein Quantum

Viehsalz u. Schottische Häringe

abzugeben habe.

H. Goebel. 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

Wir empfehlen den Herren Bauunternehmern

Rohr- und Schindelnägel.

Mau & Co.
Sünderstraße Nr. 2. 4.

Anzeige für Kur- und Livland.

☞ Hiermit erkläre ich die von mir zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Veranlassungen an meine Söhne, den Obristlieutenant a. D. **Iwan von Preiß** und Capitain a. D. **Casimir v. Preiß** besonders ertheilten **Vollmachten** für längst **außer Geltung** getreten und für alle Fälle durch diesen meinen öffentlichen Widerruf als erloschen.

Titulairrath **Ernst Preiß**
auf Grendsen.

Angekommene Fremde.

Den 13. März 1867.

Stadt London. Hr. Kaufmann Friedrich Bönig von Hamburg; Hr. v. Kreisch aus Livland; Hr. Pastor David von Dünamünde; Hr. Kaufm. Süskind von Libau.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Transehe, Hr. v. Koskull aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Salwanowitsch von Nowo-Alexandrow; Hr. L. Radsinkins von Augustowo; Hr. v. Komarowsky aus Kurland; Hr. v. Josephy von Witebsk.

Frankfurt a. M. Hr. Baron v. Osten-Sacken, HH. Barone A. und E. v. Brüggen, Fräul. A. und G. v. Golijewski aus Livland; Hr. Obrist Petschori von Fellin.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Bulkin von Ostrow; Hr. Kreisrevisor Baldus von Wenden; Hr. Kaufleute Bitow, Seminajew u. Nowikow von Opotschka; Hr. Baron Korff aus Kurland; Hr. Bürger Jerofei Parfenty von Pleskau; Hr. Kaufm. Karpuschenko von Reschiza.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 11. März 1867.

Amsterdam	3	Mon.	—	157¾, 158	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	—	Schilling H. B.	
London	3	„	—	—	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen.			Verk.	Käufer
	9.	10.	11.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	73	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	75¼	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	110	109
5 do. do. do. II. „	—	—	—	105	104¼
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	78½	—
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	98	98	—	98	98
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	88½	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	98	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	111¾	111¼
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Hiebei folgen die Patente Nr. 76 und 77 für den Pernau-Fellinschen Kreis.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.